QUARTIERSMANAGEMENT Letteplatz

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Auswahlverfahren
Projekt: Umwelt aktiv

Ausgangssituation

Das Quartiersmanagementgebiet Letteplatz ist ein weitgehend grünes Wohngebiet mit öffentlichen, halböffentlichen und privaten Grünflächen. In unmittelbarer Nähe zum Letteplatz befinden sich große Kleingartenanlagen der BVG und weitere halböffentliche Grünflächen zwischen den Wohnzeilen aus den 60er und 80er Jahren (Pankower Allee, Schwabstraße, Epensteinstraße, Mittelbruchzeile). Westlich der Residenzstraße liegt der Schäfersee. Mit seinen öffentlichen grünen Uferzonen ist er für die Naherholung von wesentlicher Bedeutung. Obwohl es einige Einrichtungen (z.B. Kleingartenvereine, Kitas, Kinder- und Familienzentren) und vereinzelt auch Anwohner/-innen gibt, die sich mit der Natur im Kiez beschäftigen, werden die Flächen aus unterschiedlichen Gründen nicht positiv an- bzw. nicht unbedingt als Naturraum wahrgenommen. Daher ist es sinnvoll Projekte zur Naturwahrnehmung durchzuführen, die Interessierte miteinander vernetzen und Synergien erzeugen.

Ziele des Projektes

Geplant sind Angebote und Aktionen zur Förderung von Bewegung und Naturwahrnehmung für Anwohner/-innen. Diese sollen das gemeinschaftliche Lernen, Gestalten und Aktivsein, z.B. mittels Ausstellungen, öffentlichen Veranstaltungen, Pflanzungen, Nistkastenherstellung usw., unterstützen. Anwohner/-innen und Einrichtungen sollen durch gemeinse Projekte vernetzt, das bürgerschaftliche Engagement gefördert und die Verantwortung für den öffentlichen Raum gestärkt werden. Der Fokus könnte dabei z.B. auf Exkursionen zur Natur- und Umweltbildung mit generationenübergreifenden Gruppen liegen. Angestrebt wird die Zusammenarbeit mit Schülern und Lehrern der Reginhard-Grundschule, Kinder der Kita Letteallee und Mittelbruchzeile, der Bibliothek, mit Ehrenamtlichen des NABU's und der AG Schäfersee oder auch mit der Stromnetz Berlin GmbH. Das Projekt soll zum Mitmachen animieren sowie die Wahrnehmung der Umwelt und die Achtung des Umwelt- und Naturschutzes stärken. Gemeinsam mit den Bewohner/-innen soll der Lettekiez aktiv grüner und somit lebenswerter werden.

Projektbeschreibung

Erarbeitung einer Gesamtkonzeption, Durchführung von Mitmach-Aktionen und Vernetzung verschiedener Zielgruppen:

- Gärtnerische Aktivitäten in der Nachbarschaft (z.B. Baumscheibenbegrünung, Rabattenbepflanzung, Kübelgärten, Hochbeet, Gemeinschaftsgarten und Schulgarten)
- Naturpädagogische Aktionen wie z.B. „Die Bäume im Kiez" oder „Die Vögel am Schäfersee", Wahrnehmungsparcours mit Kindern, Schülern

Quartiersmanagement Letteplatz

Quartiersbüro
Mickestr. 14
13409 Berlin

Telefon 030 – 49 98 70 89 - 0
Telefax 030 – 49 90 70 89 - 9
E-Mail: team@qm-letteplatz.de

Bearbeiterin
Caroline Lehnigk
Telefon: 030 - 49 98 70 89 - 13
E-Mail: lehnigk@qm-letteplatz.de

Datum
Berlin, den 29.03.17

Quartiersmanagement Letteplatz

Mieterberatung Prenzlauer Berg - Gesellschaft für Sozialplanung und Mieterberatung mbH
Prenzlauer Allee 186, 10405 Berlin

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft

EFRE
...eine Chance durch Europa!

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

SOZIALE STADT

Bezirksamt Reinickendorf | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen | be Berlin

und/oder interessierte Anwohner/-innen
- Schulgarten-Projekt mit der Reginhard-Grundschule
- Gemeinsame Aktivitäten auf dem Letteplatz und Mitmach-Aktionen im Stadtteil
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Aktionen
- Aktivierung von Anwohner/-innen
- Dokumentation und Präsentation der Projektergebnisse (z.B. auf dem Lettefest)
- Regelmäßige Absprache mit dem Quartiersmanagement

Voraussetzungen
- Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kenntnisse im Bereich der Anwohneraktivierung
- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von vergleichbaren Projekten

Projektzeitraum

Juni 2017 – Dezember 2019

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 8.000 Euro für das Jahr 2017 und maximal 10.000 Euro jeweils für die Jahre 2018 und 2019 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“ und „Finanzplan“ (siehe Anhang) ggf. mit Anlagen einzureichen, die folgende Informationen beinhalten:
- Konzeption des Projektes
- Zeitplanung
- Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt in Honorarkosten, Sachkosten, Kosten für erste Projekte, sonstige Aufwendungen, die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit differenziert darzulegen)
- Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens **Donnerstag, den 12.04.2017, 12 Uhr** beim Quartiersmanagement Letteplatz per E-Mail unter team@qm-letteplatz.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 499 870 890 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich **Mittwoch, den 19.04.2017 und den 26.04.2017, von 9 Uhr bis 13 Uhr** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die be-

ruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.